

Inhalt

Einleitung	7
1. Annäherungen an die poetische Konzertgesellschaft. Bürgerliche Gesellschaft und Geschmacksfragen	31
1.1 Bürgerliche Gesellschaft und Kultur	31
1.2 Geschmacksfragen	43
2. Die öffentliche Bildung der Konzertgesellschaft. Zur Symphonie-Rezeption in den Medien	57
2.1 Bürgerlicher Geschmacksdiskurs der Öffentlichkeit	57
2.2 Repräsentativer Musikgeschmack	68
3. Nahe bei den »Reformatoren des Kunstgeschmackes«. Die Wiener Konzertgesellschaften	87
3.1 <i>Gesellschaftskonzerte</i>	98
Handlungsrahmen	100
Programmgestaltung	108
Verhalten	142
3.2 <i>Concerts spirituels</i>	145
3.3 <i>Philharmonische Concerte</i>	159
4. Metamorphosen des Fortschritts. Die Leipziger Konzertgesellschaften	173
4.1 <i>Gewandhauskonzerte</i>	191
Handlungsrahmen	192
Programmgestaltung	195
Verhalten	248
4.2 <i>Euterpe</i>	253

5.	Vom Nutzen und Nachteil des Hofes.	
	Die Berliner, Münchner und Dresdner Konzertgesellschaften	269
5.1	Von den <i>Concerts spirituels</i> zu den <i>Soiréen</i> in Berlin	284
5.2	<i>Musikalische Akademie</i> in München	294
5.3	Vergebliche Versuche in Dresden	299
6.	Wie es ihm gefällt.	
	Geschmacksartikulationen des Konzertpublikums	307
	Fazit	317
	Dank	325
	Komponistenverzeichnis (Auswahl)	327
	Abkürzungsverzeichnis	329
	Quellen- und Literaturverzeichnis	331
	Abbildungsverzeichnis	355
	Personenregister	357